

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Grußworte
- TOP 2: Regularien
 - Feststellen der Beschlussfähigkeit inkl. Vertretungsrechte
 - Beschluss der Tagesordnung
 - Beschluss des Protokolls der Herbstvollversammlung 2025
- TOP 3: Kurzbericht der Vorsitzenden
- TOP 4: Vorstellung und Beschluss der Jahresrechnung 2025
- TOP 5: Bericht der Revisoren
- TOP 6: Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Anträge
- TOP 8: Neuwahl Vorstand und Revision
- TOP 9: Verabschiedung Corinna Arndt und Finn Lenski
- TOP 10: Wünsche / Termine / Informationen / Sonstiges

Zu TOP 1 Eröffnung und Grußworte:

Corinna Arndt begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste (siehe Teilnehmendenliste).

Bürgermeister Markus Braun richtet Grüße vom Oberbürgermeister aus. Er ist erfreut, dass quasi eine halbe Stadtratssitzung ob der großen Anzahl an Stadträt:innen möglich wäre. Das liege auch an der Lobby des Stadtjugendrings, der auch die Anliegen der Kinder und Jugendlichen in Fürth voranbringt. Er dankt dem großen Engagement, wie etwa beim Jugendforum, mit dem Demokratiemobil, der U18-Wahl oder dem Weltkinder- und Jugendtag. Demokratie müsse nachhaltig gesichert werden, denn sie ist nicht selbstverständlich. Es brauche Engagement und Zivilcourage. Er dankt besonders Corinna Arndt und Finn Lenski. Kinder und Jugendliche seien unser Zukunftspotential und das Engagement der Jugendverbände sei hierfür essentiell. **Horst Arnold, MdL der SPD** berichtet von den Haushaltsberatungen im Landtag, wo ihm Mittel für Demokratiearbeit wichtig gewesen seien. Eine Partei bekämpfe das und richte sich auch gezielt gegen das demokratische Engagement wie beim Stadtjugendring Fürth. Die Vollversammlung sei auch immer ein Schaulaufen aller Verantwortlichen. **Vertreter des Stadtrats Maurice Schönleben (SPD)** dankt für die Arbeit, wie bei der U18-Wahl. Die Kommunalwahl bringe nun auch zwei Vorstände in Den Stadtrat. Er dankt für das Engagement, was zentral für unsere Demokratie sei. Er verspricht, dass der Neubau zwar länger als erhofft dauere, aber der Fortschritt bei der neuen VoBü sei der Grundstein dafür, dass es auch bei uns weitergehe in der nächsten Legislatur. Eine Partei habe den Stadtjugendring angegriffen, der damit gut umgehen konnte. Er verspricht: „Wir stehen weiter natürlich an eurer Seite!“ **Vertreterin des Stadtrats Birgit Bayer-Tersch (CSU)** dankt den Vorrednern und allen Organisationen auch im Namen der Fraktion. Beim Neubau denke sie noch an die Bausteine, die sie einst beim Jubiläum mit SPD und den Grünen übergeben habe. Sie werden weiter daran arbeiten. Wir könnten uns auf sie verlassen. **Vertreterin des Stadtrats Hanne Wiest (Bündnis 90 / Die Grünen)** bedankt sich bei allen Jugendverbänden und verabschiedet sich in dieser Rolle von der Vollversammlung, da sie es nicht mehr in den Stadtrat geschafft habe. Dafür habe sie eine neue Ansprechpartnerin mit Katrin Grünbaum mitgebracht. **Niklas Haupt (Die Linke)** dankt für die Einladung und allen, die aufhören. Er wünscht einen guten Verlauf. **Petra Guttenberger, MdL der CSU** freut sich eigentlich nicht, dass ein so guter Vorstand sich verändert, aber die neuen Rollen im Stadtrat seien auch ein guter Weg. Sie habe sich in den Haushaltsberatungen für die Jugend eingesetzt und so etwa Mittel über den Bayerischen Jugendring ermöglicht. **Dr. Benedikt Döhla, Referent für Soziales, Jugend und Kultur** dankt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vielen gemeinsamen Jahren. Als Verwaltungskörper habe man insbesondere über den AJJ zusammengearbeitet. Bei Finanzierung und Stellen habe man vieles geschafft, auch der Wechsel in der Geschäftsführung sei gelungen und es konnte das geräuschlos geregelt werden, was zu regeln war. Es sei gut für die Stadtverwaltung, dass Corinna nun im Stadtrat weiterhin eine starke Stimme für die Jugend sein wird. **Sebastian Fischer, kommunaler Jugendpfleger** freut sich, dass er nun nach längerer Abwesenheit durch eine Ausbildung wieder da sei. Er kenne den Jugendring nicht ohne Corinna. Finn sei beratend im Jugendrat sehr engagiert gewesen und habe eine starke Meinung im Bündnis von Demokratie leben vertreten. Er dankt auch Nik für die gute Zusammenarbeit. Durch die gute Besetzung in der Geschäftsstelle werde auch trotz dem Ende einer Ära Kontinuität bewahrt. **Vertreterin des Bezirksjugendrings Anna Salomon** grüßt die Versammlung. Und meldet sich später nochmal zu Wort. **Günter Fremuth, Vorsitzender des KJR Fürth** habe in einem Lied gelernt, dass man Unterstützung zur Hilfe brauche. Demokratiebildung werde nun auf vielen Ebenen gekürzt und gestrichen. Jugendarbeit sei aber kein Luxus, sondern die Basis demokratischer Zusammenarbeit. Die Stimmen des gegeneinander werden zwar lauter, wie werden aber weiterhin mit Herzblut in unseren Jugendverbänden und Jugendringen für die kleinen Menschen zusammenarbeiten. Damit diese auch merken, dass sie willkommen sind und gehört werden. Er dankt für die Nachbarschaft und freut sich aufs Brettspielfieber. **Philipp Seitz, BJR-**

Präsident freut sich über das Engagement. Eine aktuelle Erhebung habe gezeigt, dass ein hoher Anteil junger Menschen außerordentlich pessimistisch sei und wenig bis kein Vertrauen habe. Jugendräume seien Safe Spaces, altersgemäß, schaffen Raum für Selbstwirksamkeit. Bei multiplen Krisen sei es wichtig zu vermitteln, dass man anpacken könne und die Politik einen Ernst nimmt. Auch als BJR sei man durch die AfD angegriffen worden. Der BJR habe bei den Anfragen bezogen auf NGO's klar Stellung bezogen. Man stehe für Vielfalt, Prinzipien und eine Haltung, die die Jugend stark mache. Nach dem SGB VIII sei man eine Pflichtaufgabe. Dafür brauche man eine Zukunft und einen Rahmen. Gemäß der BJR-Kampagne „Irgendwo bist du immer richtig“ solle man auch die Jugendarbeit verstehen. Nun wurde ein Ehrenamtskonzept verabschiedet auf der Landesebene begleitet durch eine Umfrage „Was brauchst du für dein Ehrenamt?“.

Corinna Arndt bedankt sich bei den Redner:innen für Ihre Grußworte. Es folgt eine kurze Vorstellung aller anwesenden Mitgliedsorganisationen.

Zu TOP 2 Regularien

Es wird festgestellt, dass die DIDF-Jugend anwesend ist und daher kein Verlust des Vertretungsrechts droht.

Es wird festgestellt, dass die DITIB-Jugend zum dritten Mal in Folge nicht anwesend ist und damit ihr Vertretungsrecht verlieren wird.

Es wird verkündet, dass die Jugendorganisation BUND Naturschutz, BUND-Jugend Bayern, am 21. November 2025 einen Antrag auf Einräumung der Vertretungsrechte in der Vollversammlung an den Vorstand gestellt hat. In seiner Vorstandssitzung am 11. Dezember hat der Vorstand den Antrag behandelt und festgestellt, dass sie Mitglied im BUND-Jugend Bayern ist. Diese ist wiederum Mitglied des Bayerischen Jugendrings. Daher konnte per Feststellungsbeschluss der BUND-Jugend Fürth satzungsgemäß das Vertretungsrecht in der Vollversammlung eingeräumt werden. Sie sind nun mit einer Delegiertenstimme vertreten und werden herzlich begrüßt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 34 von möglichen 56 Delegierten anwesend. Somit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit 34 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen verabschiedet.

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2025 wird in der vorliegenden Form mit 34 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen beschlossen.

Zu TOP 3 Kurzbericht der Vorsitzenden

Corinna Arndt stellt ihren Kurzbericht vor. Er ist mit den Unterlagen vorab allen Delegierten zugegangen. Sie dankt nochmal ausdrücklich dem Team des Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 und dem Team der Geschäftsstelle für die hervorragende Zusammenarbeit und den gemeinsamen Weg.

ZU TOP 4 Vorstellung und Beschluss der Jahresrechnung 2025

Benedikt Rampelt stellt als Haushaltsverantwortlicher die Jahresrechnung 2025 vor:

„Die Jahresrechnung 2025 schließt mit einem Haushaltsvolumen in Höhe von 797.711,93 € bei den Einnahmen und Ausgaben ab. Die Jahresrechnung ist damit ausgeglichen. Dafür war eine Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 7.000,00 € und eine Zuführung zur allgemeinen Betriebsmittelrücklage in Höhe von 11.237,63 € notwendig.“

Gliederung 100: Vorstand, Vollversammlung

Hier haben wir 1377,47 € mehr ausgegeben, als geplant. Das liegt vor allem an einem vollbesetzten Vorstand und den höheren Fahrtkosten und Sitzungsgeldern. Der Vorstand hat hier die Möglichkeit intensiver als in den Vorjahren genutzt, ihre entstandenen Kosten abzurechnen.

Gliederung 110: Geschäftsstelle

Die **Umsatzsteuer** ist weiterhin ein leidiges Thema. Durch unsere Gesamtkörperschaft im Bayerischen Jugendring sind wir umsatzsteuerpflichtig. Im Zuge meiner Ausbildung zum Sozialbetriebswirt habe ich im Laufe des letzten Jahres einen detaillierteren Blick in das ganze Thema erhalten.

Für letztes Jahr habe ich noch die Ansätze von meinem Vorgänger Jochen Krüger übernommen. Diese waren leider falsch.

Bei **110.4900 Personalnebenkosten** seht ihr einen deutlichen Anstieg.

Das lässt sich durch gestiegene Kosten beim Personal durch Tarifierhöhungen, sowie erhöhte Gebühren bei der Berufsgenossenschaft erklären

Dafür haben wir bei der Haushaltsstelle **110.5300 Betrieb und Unterhalt von Geräten** deutlich eingespart.

Bei der Juleica-Haushaltsstelle **110.5950** sehen wir, dass es erfreulicherweise 2025 wieder deutlich mehr Neubeantragungen oder Verlängerungen gab. Die Aufgabe der Ausstellung der Juleica ist uns durch die Stadt Fürth übertragen worden.

Seit 1.1.2026 haben wir nun einen Juleica-Bonus eingeführt. Die Juleica, also die Jugendleiter:innen-Card ist eine bundesweite Qualitätssicherung der Jugendarbeit. Wer die Juleica hat, hat die Basics der Jugendleitung in einer Ausbildung unter verbindlichen Standards erlernt und mindestens einmal einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht. Die Juleica ist drei Jahre gültig und kann mit Fortbildungen o.ä. in einem zeitumfang von mindestens 8 Stunden innerhalb dieser drei Jahre verlängert werden.

Der Juleica-Bonus ist eine Weiterleitung der großzügigen Spende durch die Sparkasse und soll die Erlangung einer Juleica und ihre Verlängerung mit jeweils 50€ belohnen. Denn wir wissen, dass jede Jugendleitung für ihr Ehrenamt teils hohe Auslagen hat. Die 50€ sind ein symbolischer Dank und eine Anerkennung für die Leistung. Wir haben als Ziel, den Juleica-Bonus in den kommenden Jahren fortzuführen und erhoffen uns dadurch auch eine Attraktivitätssteigerung der Juleica und damit steigende Antragszahlen.

Gliederung 120: Verleih

Unser Bus hat letztes Jahr deutlich höhere Einnahmen erzielt als geplant. Das ist sehr erfreulich und zeigt sich bei der Haushaltsstelle **120.1020**. Nichts desto trotz hatten wir dieses Jahr wieder eine teure Reparatur und müssen angesichts dessen die Gebühren teils deutlich erhöhen. Wir sind damit immer noch deutlich günstiger als gewerbliche Anbieter. Besonders für kurze Strecken ist unser Bus aber zu günstig gewesen. Daher haben wir nun neue Mindestkosten eingeführt. Wer weite Strecken fährt, zahlt weiterhin die sehr günstige Kilometerpauschale. Die neuen Preise findet ihr auf unserer Website

Bei der Haushaltsstelle **120.1040** verstecken sich die Einnahmen vom Geschirrmobil. Wie bereits bei der Herbstvollversammlung erklärt, hatten wir 2024 durch eine gewerbliche Miete des Geschirrmobils deutlich höhere Einnahmen. Letztlich haben wir letztes Jahr den realistischen Ansatz aus diesem Jahr erfüllt. Damit sind wir zufrieden. Wir wollen uns dieses Jahr darum bemühen, rein weißes Geschirr gesponsort zu bekommen, um für Hochzeiten und andere Privatfeiern attraktiver zu werden und so die Einnahmen zu erhöhen.

Bei der Haushaltsstelle **120.1600** findet ihr eine besondere Einnahme: 2024 ist im Spätherbst ein Unfall passiert, bei dem es glücklicherweise nur einen Blechschaden gab. Durch eine Netto-Abrechnung mit der Versicherung haben wir diese Geldmittel erhalten und durch eine günstige Werkstatt ca. 3.000 € eingespart. Bei der Haushaltsstelle **120.5200** findet ihr dafür höhere Ausgaben.

Unter **120.8400** findet ihr die Kosten für einen angeschafften Container. Dank der neuen Außenfläche beim Alpha1 haben wir nun mit einem Container Platz für neues Verleihmaterial geschaffen. Die Kosten dafür werden sich in den nächsten Jahren auszahlen.

Gliederung 200: Aktivitäten.

Dank des Einsatzes unseres Pädagogen Stefan konnte die Kooperation mit dem Helene-Lange-Gymnasium bei der Tutorenschulung ausgebaut werden. Zunächst hatten wir keine Einnahmen geplant. Nun haben wir letztes Jahr deutlich mehr Schüler:innen zu Tutor:innen ausgebildet und damit höhere Einnahmen als in den Vorjahren generiert.

Die Sponsoringgelder für den Weltkinder- und Jugendtag und die Zuschüsse für die U18-Wahl-Vorbereitung im letzten Jahr findet ihr unter der Haushaltsstelle **200.2116**. Wir danken der Stadt Fürth, namentlich Sebastian Fischer als unseren Kooperationspartner, für die Vermittlung der Sponsoringmittel, ohne die der Weltkinder- und Jugendtag nicht möglich wäre.

Unter der Haushaltsstelle **200.6120** haben sich letztes Jahr auch noch die Ausgaben für die U18-Wahl befunden. Das Defizit lässt sich dadurch erklären, dass wir ein 300€ Defizit bei dem Weltkinder- und Jugendtag hatten, uns etwa 571 € an Kosten für die U18-Wahl-Vorbereitung entstanden sind, und weitere 700€ zwar letztes Jahr ausgegeben wurden, allerdings in 2026 wieder storniert wurden. Diese Gelder haben wir also wieder zurückerhalten und haben sie daher nicht bei unserem Förderantrag bei Demokratie leben abgerechnet. Sie fallen aber 2025 als Ausgaben an.

Gliederung 270: Demokratie leben!

Wir sind enorm froh, dass wir Teil der neuen Förderphase des Bundesprogramm Demokratie leben! Sein dürfen. Im Auftrag der Stadt Fürth liegt dabei die Koordinierungs- und Fachstelle bei uns. Seit letztem Jahr werden auch alle Mittel an uns weitergeleitet und über unseren Haushalt an die Letztempfänger ausgezahlt.

Mit der neuen Förderphase haben sich viele Dinge geändert. Unter anderem erhalten wir nun eine Personal- und Sachkostenpauschale für unsere Ausgaben in der Koordinierungs- und Fachstelle.

Die Abrechnung der Gesamtmittel findet im Folgejahr, also dieses Jahr statt. Bis zum 31.12.2026 haben wir Zeit, unseren Verwendungsnachweis einzureichen. Bis dahin haben wir die Differenz unserer Einnahmen und Ausgaben weiterhin in unserem Haushalt geparkt. Es ist also eine Verbindlichkeit bis zur finalen Abrechnung. Wie ihr sehr, beträgt die Differenz ca. 15.000 €. Diese Verbindlichkeit wollen wir nun in unsere allgemeine Betriebsmittlrücklage parken. Dort erhalten wir bis zur finalen Abrechnung Zinsen für diese Geldmittel.

In den letzten Wochen sind viele Geschichten und Horrorszenarien über das Bundesprogramm in der Presse und den sozialen Netzwerken zu lesen gewesen. Dazu für euch alle eine wichtige und sehr erfreuliche Nachricht: Die Partnerschaften für Demokratie sind von den großen Veränderungen des Bundesprogramms nicht betroffen. Wir können also weiterhin mit den Mitteln auch 2027 und darüber hinaus planen. Weiterhin werden wir einen Folgeantrag für das jeweils nächste Jahr stellen müssen. Aber in diesem Programmbereich ist keine erneute Interessensbekundung notwendig. Wir freuen uns daher auf die weitere gute Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth in den kommenden Jahren in diesem Arbeitsfeld.

Kommen wir zur nächsten **Gliederung 330: Kinder- und Jugendzentrum Alpha1**

Wir sind sehr stolz auf unsere tolle Einrichtung in der Südstadt und danken dem Team unter der Leitung von Torsten Paul herzlich für die engagierte Arbeit für tausende Kinder und Jugendliche im vergangenen Jahr.

Unter der Haushaltsstelle **330.4410 „Aushilfen“** findet sich ein Budget der Stadt Fürth, um zusätzliche Angebote für Schüler:innen zu schaffen.

Letztes Jahr wurde ein wöchentliches Tanztraining angeboten. Im Winter hat dann auch ein

Selbstverteidigungskurs begonnen. Beide Angebote sind kostenlos.

Die Inflationsraten haben auch letztes Jahr für eine Erhöhung der Unterhaltskosten gesorgt. Das seht ihr an der Haushaltsstelle **330.5300**.

Nun die für euch spannendste **Gliederung 400: Zuschüsse an Jugendorganisationen**

Letztes Jahr konnten wir zwei Maßnahmen der internationalen Begegnung fördern. Haushaltsstelle **400.7020**.

Diese Haushaltsstelle wird mit der Stadt Fürth spitz abgerechnet.

Beim Freizeitenzuschuss **400.7080** haben wir ein allzeithoch erreicht! Fast 20.000 € gingen an unsere Jugendverbände für Wochen- oder Wochenendfreizeiten.

600 Kindern und Jugendlichen wurden dadurch bezahlbare Ferien- oder Wochenendausflüge an 133 Tagen ermöglicht!

Und schon sind wir bei der letzten **Gliederung 500: das allgemeine Finanzwesen**

Dank des Wechsels auf Tagesgeldkonten konnten wir unsere Zinseinnahmen unter **500.1500** für unsere Rücklagenkonten deutlich erhöhen.

Zudem haben wir auch letztes Jahr wieder Bußgeldzuweisungen erhalten. Das seht ihr unter **500.2311**.

Außerdem haben uns weitere großzügige Spenden in Höhe von 9.500 € erhalten.

Unser Dank gilt den Spender:innen.

Diese Mittel helfen uns dabei, eure Zuschüsse zu finanzieren.

Bei der Haushaltsstelle **500.2510** findet ihr nun den großen Fund aus letztem Jahr. 90.000 € wurden in der Vergangenheit falsch gebucht und in einer extra Rücklagenhaushaltsstelle geparkt. Das wurde nun letztes Jahr korrigiert. Die 90.000 € finden sich nun in einem zweckgebunden Rücklagenkonto für die Bezuschussung der Jugendverbände. Auch das wurde als zinspositiv angelegt.

Die Ausgaben-Haushaltsstelle ist entsprechend die **500.8320**.

Um den Haushalt auszugleichen haben wir 11.237,63 € über die **500.8310** der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Es gibt keine Nachfragen

Zu TOP 5 Bericht der Revisoren

Jan Wagner lässt seinen Kollegen Simon Haagen entschuldigen. Er berichtet über die Revision und verweist auf die niedergeschriebenen Berichte.

Es gibt keine Nachfragen.

Zu TOP 6 Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands

Es gibt keine Nachfragen zu den Berichten.

Abstimmung über die Entgegennahme der Jahresrechnung 2025 in der vorliegenden Form:
mit 34 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen wurde diese beschlossen.

Jens Brandstätter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Mit 28 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen wird der Vorstand entlastet.

Zu TOP 7 Anträge

Der Vorstand beantragt, die Reduzierung der Anzahl der weiteren Vorstandsmitglieder von sieben auf fünf gemäß §13 Abs. 1 der Satzung des Bayerischen Jugendrings in der Geschäftsordnung des Stadtjugendring Fürth §19

Abs. 1.

Die Änderung lautet wie folgt:

Gem. § 13 Abs. 1 der Satzung des Bayerischen Jugendringes setzt sich der Stadtjugendring-Vorstand zusammen aus dem/der Vorsitzenden, dem/der Stellvertreter/in und 5 weiteren Mitgliedern. Dem Stadtjugendring-Vorstand gehören mindestens 2 Frauen und mindestens 2 Männer an. Der Stadtjugendring-Vorstand bleibt entscheidungsfähig, auch wenn einzelne Vorstandspositionen unbesetzt bleiben.

Mit 33 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen wird der Geschäftsordnungsänderungsantrag beschlossen.

Zu TOP 8 Neuwahlen Vorstand und Revision

Es werden Philipp Seitz, Birgit Bayer-Tersch und Jens Brandstätter mit 33 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen berufen. Sie nehmen die Berufung an.
Als Leiter des Wahlausschusses wird Philipp Seitz bestimmt.
ER stellt die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Vollversammlung mit 33 fest.

Wahl der/des Vorsitzenden:

Jessica Risy (CFK) wird vorgeschlagen. Sie ist bereit zu kandidieren.
Sie wird mit 30 Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden:

Johannes Plonka (j-DAV) wird vorgeschlagen. Er ist bereit zu kandidieren.
Er wird mit 32 Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Vorgeschlagen werden: Johanna Landgraf (PbW), Moritz Leistner (CPD), Verena Leistner (CPD), Benjamin Matz (ohne), Finn Lenski (CPD). Finn Lenski lehnt eine Kandidatur ab. Die anderen sind bereit zu kandidieren.

Gewählt werden:

Johanna Landgraf (PbW) mit 30 Stimmen. Sie nimmt die Wahl an.
Moritz Leistner (CPD) mit 32 Stimmen. Er nimmt die Wahl an.
Verena Leistner (CPD) mit 32 Stimmen. Sie nimmt die Wahl an.
Benjamin Matz (ohne) mit 26 Stimmen. Er nimmt die Wahl an.

Wahl der Revision

Vorgeschlagen werden Jan Wagner und Simon Haagen.
Jan Wagner ist bereit zu kandidieren. Simon Haagen ist nicht anwesend, hat aber schriftlich seine Bereitschaft, die Wahl anzunehmen hinterlegt.
Jan Wagner wird mit 32 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.
Simon Haagen wird mit 32 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu TOP 9 Verabschiedung Corinna Arndt und Finn Lenski

Jessica Risy übergibt Corinna noch einmal das Wort.
Sie verabschiedet die Vorstände Finn und Nik und bedankt sich für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Die ausscheidenden Vorstände werden auch durch Anna Salomon für den Bezirksjugendring verabschiedet. Auch Philipp Seitz dankt im Namen des Bayerischen Jugendrings für das Engagement.
Corinna Arndt erhält durch Philipp Seitz die Auszeichnung für hervorragende Leistung für die Jugendarbeit.

Zu TOP 10 Wünsche/Termine/Informationen /Sonstiges

Jessica Risy gibt das Wort an Benedikt Rampelt. Er weist daraufhin, dass das Alpha1 nun mit einer Klimaanlage ausgestattet ist und dass es von Jugendverbänden kostenlos am Wochenende genutzt werden kann. Während der Auszählpausen hat Stefan Glöckl auf den Weltkinder- und Jugendtag hingewiesen und zur Teilnahme aufgefordert. Zudem gibt es zwei Veranstaltungen zur Verlängerung der Juleica zum Thema „Digitales im Jugendverband“ und „Brettspiele für die Jugendverbandsarbeit“. Ab Pfingsten ist ein XXL-Fußballtort für den Verleih verfügbar. Er wurde Dank der Unterstützung durch die Sparkasse finanziert. Die Kosten liegen für einen

Vorläufiges Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendring Fürth am 24. April 2026



Jugendverband bei 50€ und für Juleica-Inhaber:innen bei 60 € (plus MwSt.).
Jessica Risy lädt zum Sommergrillen am 9. September ein.

Florian Täuber lädt zum Familienfest am 29. April in der Fürther Oststadt ein.
Dominik Paslawski ruft zur Demo am 1. Mai mit der DGB-Jugend auf.

gez. Jessica Risy
Vorsitzende

für das Protokoll:
Benedikt Rampelt